

t123 Podsolige Braunerde aus Molasse-Sandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-B09	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Nadelwald	
Relief	ebener bis schwach geneigter Scheitelpbereich	
Bodentyp	tief entwickelte podsolige Braunerde	
Ausgangsmaterial	mäßig verfestigter Molasse-Sandstein (Grimmelfingen-Schichten, Graupensandrinne)	
Bodenartenprofil	SI2–SI4,G2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (180–190 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche im Gewann Greuthau, ca. 2,5 km südöstlich von Inzigkofen-Engelswies (Lkr. Sigmaringen)